

# **Calotropis procera (Aiton) Dryand.**

## **Allgemein**

Die Früchte der Pflanze sollen die Salomonsäpfel der Bibel sein, was auf eine Anwendung bereits im Altertum schließen ließe. Um 1900 zählt Dragendorff eine großes Spektrum von Anwendungen auf, die ähnlich *C. gigantea* sind. So wirkt die Wurzel als Purgans, als Brechmittel, Diuretikum, Diaphoretikum, bei Epilepsie, Hysterie, Krämpfen, Syphilis, Würmern, Fieber, Gicht, Elephantiasis, Schlangenbiß. Der Milchsaft empfiehlt sich bei Augenentzündung und Blätter und Blüten gegen Asthma.

Die Rinde ohne die äußere Korkschicht ist auch unter dem Namen Mudar bekannt. In Indien wurde sie für verschiedene Zwecke benutzt, u.a. zur Behandlung von Elephantiasis und Lepra, chronischen Ekzemen, Diarrhoe und Dysenterie. Der Saft der Pflanze diente zu Abtreibungen und gelegentlich auch als Mittel zum Selbstmord.

Medizinisch verwendet werden die getrocknete Rinde und Wurzelrinde.

## **Etymologie**

Der Name setzt sich aus den griechischen Wörtern 'kalos = schön' und 'tropis = Kiel, Schiff' zusammen und bezieht sich wohl auf die nachenförmigen Blättchen des Staubblattkranzes. 'Procera' ist Lateinisch und kommt von 'procerus = von hohem, schlanken Wuchs' und bezeichnet den Habitus der Pflanze.

## **Botanik**

Blüte und Frucht: Die duftenden Blüten haben einen Durchmesser von ca. 2,5 cm und bilden doldenartige Blütentrauben. Die aufrecht stehenden Blütenblätter sind weißlich und haben purpurne Flecken auf der oberen Hälfte. Die Schuppenblätter der Blütenkrone sind glatt oder flaumig behaart, mit gespaltener Spitze und ohne Öhrchen. Die eiförmigen Balgfrüchte sind 7,5 cm bis 10 cm lang und 5 bis 7,5 cm breit. Die Samen tragen ein Büschel seidiger Haare.

Blätter, Stengel und Wurzel: Die aufrechte Staude wird normalerweise 1,8 bis 2,4 m hoch. Die Blätter sind kurzgestielt, 6 bis 15 cm lang und 4,5 bis 8 cm breit, länglich-elliptisch bis breit-eiförmig. Die Rinde ist leicht gerollt oder gebogen, circa 0,3 - 0,5 cm dick; außen gräulich gelb, weich, schwammig, innen gelblich weiß. Die Bruchfläche ist kurz; der Geschmack stechend und bitter.

## **Verbreitung**

Heimisch in Kleinasien, Indien, Afrika, Pakistan und auf den Sundainseln.

## **Synonyme**

*Asclepias procera* Ait.

*Asclepias procera* L.

*Calotropis hamiltonii* Wall.

*Calotropis heterophylla* Wall.

*Calotropis wallichii* Wight

*Madorius procerus* Kuntze

## **Volkstümliche Namen**

Aak (ind.)  
Arbre à soie (frz.)  
Auricula tree (eng.)  
calotrope (frz.)  
Calotropis (dt.)  
Calotropis (eng.)  
Dead See fruit (eng.)  
french cotton (eng.)  
giant milkweed (eng.)  
mardar (ind.)  
Mudar Bark (eng.)  
Mudar Yercum (eng.)  
Oscherstrauch (dt.)  
Schiffchen (dt.)  
Sodom apple (eng.)  
swallow wort (eng.)  
yerkum (ind.)

## **Drogen**

Calotropis radicis cortex (+ - !)